

## **Warum die Jungen Grünen Thurgau für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung sind**

Die Jungen Grünen Thurgau verlassen mit der Doppelvertretung im Initiativkomitee zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung ihre bisherige Kernthematik Umwelt- und Gesundheitsschutz und betreten mit dieser steuerpolitischen Forderung Neuland. Auch eine Jungpartei hat zur Aufgabe sich zu diversifizieren und zu neuen, ihr nicht unbedingt auf den ersten Blick zugewandten Themen Stellung zu beziehen. Aus diesen Gründen wagen die Jungen Grünen Thurgau diesen Schritt.

Die Pauschalbesteuerung ist aus Sicht der Jungen Grünen in erster Linie ein Instrument, Wohlhabende in den Thurgau zu locken, um hier Wohnsitz zu nehmen. Das ist zwar schmeichelhaft, jedoch wehren wir uns dagegen „Extrazückerli“ oder eben „Extrawürste“ zu verteilen. Wir wollen wenn schon, dass man auch ohne dieser Sonderbehandlungen wegen in den Thurgau kommt. Schön ist es hier nämlich allemal und wir setzen uns dafür ein, dass das auch so bleibt. Gegen eine „Thurgauische Goldküste“ mit zugebauten Seeufern oder ein „Thurgauisches Zug“ mit exorbitanten Mietpreisen wehren wir uns entschieden. Die Realität in anderen Kantonen führt uns ja eindrucksvoll vor Augen, wohin wir uns bewegen. Wir möchten ländlich bleiben und unseren vorhandenen Lebensraum nachhaltig in Wert setzen. Aus diesem Grund ist diese Initiative auch ein „Junges“ Thema, denn die heutige Junggeneration muss einmal die Lebenshaltungskosten von morgen berappen. Es geht uns auch darum Gerechtigkeit zu schaffen gegenüber jenen, die ordentlich ihre Steuern deklarieren.

Wenn wir Nachhaltigkeit wollen, müssen wir Nein sagen zur Pauschalbesteuerung, denn wirtschaftlich schneiden wir uns ins eigenen Fleisch, sozial öffnet sie die Schere zwischen arm und reich und aus ökologischer Sicht erhöht sie den Druck auf unsere Landschaft.

Aus diesen überzeugenden Gründen sprechen sich die Jungen Grünen Thurgau für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung im Kanton Thurgau aus.

*Alena Schmidt und  
Marco Bertschinger  
Junge Grüne Thurgau*

*Weinfelden, 22. Oktober 2009*